

## 8. More Inklusion, Gymmi!

Daniela Saalfeld (Gymnasiallehrerin)

Welche Bedingungen brauchen wir am Gymnasium, damit Inklusion gelingen kann? Wie schafft man es, der „Bedrohung Inklusion die Zähne zu ziehen“? Was hilft im großen, noch ungeübten System? Das Seminar bietet einen kurzen Input mit anschließendem Workshop zu Fragen der Umsetzung im Schulentwicklungsprozess und der Förderung vor Ort.

## 9. Inklusive Bildung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – Kooperation und Teamarbeit

Benno Schomaker (Schulleiter) & Rebecca Babilon (Sonderpädagogin)

Inklusiver Unterricht und die Kooperationsklasse – zwei Modelle des gemeinsamen Unterrichts in der inklusiven Bildung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.

In diesem Workshop sollen die Spezifika beider Formen vorgestellt und diskutiert werden.

Durch die notwendige multiprofessionelle Teamarbeit (Regelschullehrkräfte, Förderschullehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Therapeutinnen und Therapeuten, sowie Schulbegleitungen) erhalten die Herausforderungen an die Zusammenarbeit im Klassenteam eine besondere Bedeutung, auf die in diesem Workshop näher eingegangen wird.

## 10. Schulsozialarbeit

Sylvia Blaschczok (Sozialpädagogin)

Die Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter in Verantwortung der Jugendhilfe sind Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungsberechtigte und die Lehrkräfte. Das Arbeitsfeld gliedert sich in die Bereiche Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Projekte sowie Netzwerkarbeit.

In diesem Workshop werden die Arbeitsbereiche der Schulsozialarbeit an der Hasentalschule vorgestellt und Methoden aus Einzelfallhilfe und Projektarbeit erarbeitet.

## Anmeldung

Bis zum 1. September unter Angabe von 3 Workshop-Wünschen auf der VeDaB-Internetseite.

<https://vedab.de> (Veranst.-Nr.: KVEC.18.38.137)

30 € Anwärter und Studierende

35 € vds/GEW/VBE-Mitglieder

45 € Nichtmitglieder

Preise enthalten Kaffee & Verpflegung, andere Getränke zum Selbstkostenpreis

Ein kostenloser Busshuttle von den Bahnhöfen Lohne und Quakenbrück wird angeboten.



## Bei Rückfragen

Guido Venth

Schulleiter Kardinal-von-Galen-Haus  
Schulstraße 7  
49413 Dinklage

Tel.: 04443/979-124

Mobil: 0176/81000608

Mail: [g-venth@t-online.de](mailto:g-venth@t-online.de)

## Kooperationspartner

Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg

Prof. Dr. Clemens Hillenbrand

Universität Vechta

Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen

Kompetenzzentrum Lehrerfortbildung Vechta

Dr. Niels Logemann

GEW – Bezirk Weser-Ems

Achim Schrader

vds – Bezirk Weser-Ems

Ute Mährlein

VBE – Region Weser-Ems

Franz-Josef Meyer

Kardinal-von-Galen-Haus

Guido Venth



## 2. FACHKONGRESS INKLUSION

### SCHULE IM TEAM GESTALTEN INKLUSION BRAUCHT PROFESSIONALITÄT

von und für Pädagoginnen und Pädagogen  
aus Praxis und Wissenschaft

Kardinal-von-Galen-Haus Dinklage

22. September 2018

9–16 Uhr



## Programm

ab 09:00	Begrüßungscafé
09:30–09:45	Begrüßung
09:45–10:45	Vortrag (Prof. Dr. Marie-Christine Vierbuchen)
10:45–11:30	Austausch bei Kaffee
11:30–13:00	Seminare
13:00–14:00	Mittagessen
14:00–15:30	Seminare
15:30–16:00	Ausklang bei Kaffee

# VORTRAG

## **Gemeinsam sind wir stark – Teamarbeit in der inklusiven Schule**

*Prof. Dr. Marie Christine Vierbuchen (Uni Vechta)*

Gelingende Kooperationen und Teamarbeit können für den Prozess der Inklusion auf vielen Ebenen gewinnbringend sein. Aber wie kann es gelingen? Im Vortrag werden Herausforderungen und Chancen des multiprofessionellen Arbeitens thematisiert. Welche Forschungsergebnisse gibt es bereits dazu und was können wir daraus für den Schulalltag lernen? Woran kann man sich orientieren?

# SEMINARANGEBOT

Sie können an zwei der folgenden Seminare teilnehmen. Geben Sie bei der Anmeldung bitte auch einen Drittwunsch zur Planungssicherheit an.

## **1. Classroom Management im Team**

*Dr. Ralf Martenstein (Sonderpädagogin)*

Die Klassenführung stellt eine der wirksamsten Faktoren für den Lernerfolg und das prosoziale Verhalten von Schülerinnen und Schülern dar. Auf der Basis wissenschaftlicher Forschungen werden die Prinzipien des Classroom Managements begründet, an Beispielen erläutert und die Bedeutung des Konzepts für die kollegiale Zusammenarbeit angeregt.

## **2. Co-Teaching**

*Julia Voigt (Sonderpädagogin)*

In inklusiven Unterrichtsettings stehen Pädagoginnen und Pädagogen vor der Herausforderung Unterricht in multiprofessionellen Teams zu gestalten. Durch langjährige Erfahrungen als Sonderpädagogin an einer IGS habe ich verschiedene Varianten des Co-Teaching in der Praxis umgesetzt. In diesem Workshop sollen Sie Formen des Co-teaching kennenlernen und auf Praxistauglichkeit untersuchen.

## **3. Integrationshilfe**

*Christina Zerhusen (Dipl. Sozialpädagogin)*

Das Jugendförderwerk Vechta e.V. hat ein Konzept entwickelt um Kinder mit Autismus, sozial emotionalen Auffälligkeiten und FASD an Schulen zu begleiten. Dieses Konzept möchten wir gerne vorstellen.

Im Fokus steht dabei eine intensive Netzwerkarbeit. Eltern Beratung, Hilfestellung bei Antragswesen, Schulungen, Zusammenarbeit mit Therapiezentren und Ämtern und die Rolle der Integrationshelferinnen und Itegrationshelfer in den Schulen in einem multiprofessionellen Team.

## **4. Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern – Diagnose und Förderung im inklusiven Klassenzimmer**

*Stefan Schubert (Förderschullehrer)*

Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Verhalten stellen uns als Lehrkräfte immer wieder vor neue Herausforderungen. Welche Instrumente können wir zur Diagnose besonderer Verhaltensweisen nutzen? Welchen Beitrag kann das KlasseKinderSpiel dazu leisten, spielerisch das Sozialverhalten im Klassenraum zu verbessern?

In diesem Workshop soll ein Austausch über Erfahrungen aus der Praxis mit Ansätzen der Intervention und Förderung bei Verhaltensauffälligkeiten verknüpft werden.

## **5. Betreuung von Kindern mit chronischen Erkrankungen in Schule, Hort und Kindertageseinrichtungen**

*Kirsten Henning (Kinderkrankenschwester & Dipl. Pädagogin)*

Es gibt eine zunehmende Zahl von Kindern, die an chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Asthma, Neurodermitis, leichte und schwere Allergien, Diabetes oder Epilepsie leiden. Für Pädagoginnen und Pädagogen wird es damit immer wichtiger, dass sie über Kenntnisse und Wissen in diesem Thema verfügen.

In diesem Workshop erfahren Sie, was im täglichen Umgang mit chronisch erkrankten Kindern wichtig ist und was von Pädagogen erwartet werden darf und was nicht dazugehört.

Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert, vor allem im Zusammenhang mit Medikamentengaben. Materialien für den Unterricht und Kontaktadressen werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

## **6. Inklusion konkret**

*Juliana Berding (Konrektorin)*

In diesem Workshop berichtet die Referentin der Grundschule Alexanderschule Vechta über ihre langjährigen Erfahrungen mit der inklusiven Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen.

Nach einer kurzen Einführung mit Hinweisen zu den Startbedingungen werden anhand von Videosequenzen aus dem inklusiven Unterricht mit Kindern mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen praktische Beispiele für die gemeinsame Beschulung mit besonderem Blick auf die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

## **7. Gemeinsam eine Klasse im inklusiven Setting leiten**

*Petra Schöppler (Sonderpädagogin) & Miriam Stolz (Gesamtschullehrerin)*

Seit 2012 leitet das Team gemeinsam Schwerpunktklassen von Klasse 5–10 an der Gesamtschule Bremen-Ost, Oberschule mit gymnasialer Oberstufe im Stadtteil Osterholz-Tenever, Bremen. In unserem Workshop werden wir folgenden Fragen nachgehen: Welche Voraussetzungen sind notwendig, welche Bedingungen tragen zum Gelingen bei und wie bewältigen wir Schwierigkeiten? Wie werden weitere Teamkolleginnen und -kollegen (verschiedener pädagogischer Professionen) eingebunden? Welche Erkenntnisse aus der Forschung im Hinblick auf die inklusive Arbeit sind dabei hilfreich?